

Stadthaus  
Usterstrasse 2, 8600 Dübendorf  
Telefon +41 (0) 44 801 69 83  
verkehr@duebendorf.ch

**Stadt Dübendorf**



# **Gesamtverkehrskonzept und Langsamverkehrskonzept**

## **10. Statusbericht zur Umsetzung und weiteren Planung**

Stand Ende 2024

**14. Februar 2025**



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Ausgangslage</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Aktualisierung der Objektblätter GVK</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Massnahmenpakete LVK</b>	<b>4</b>
3.1	Massnahmenpaket Velo 2024	4
3.2	Massnahmenpaket Fussverkehr 2024	5
<b>4</b>	<b>Aktueller Stand der Umsetzung und weitere Planung GVK</b>	<b>5</b>
4.1	Abgeschlossene Objektblätter GVK 2024	5
4.2	Neue Objektblätter 2024	6
4.3	Umsetzung 2024/2025 GVK	6
<b>5</b>	<b>Aktueller Stand der Umsetzung und weitere Planung LVK</b>	<b>8</b>
5.1	Umsetzungsstand LVK Massnahmenpakete Fussverkehr	8
5.2	Umsetzungsstand LVK Massnahmenpakete Velo	8
<b>6</b>	<b>Fazit und Ausblick</b>	<b>9</b>



## 1 Ausgangslage

Gemäss Legislaturprogramm 2022-2026 hat sich der Stadtrat als Schwerpunkt gesetzt, die Lebensqualität in Dübendorf auch mit dem stetigen Wachstum und den Veränderungen in der Gesellschaft hoch zu halten und ihr entsprechend Sorge zu tragen. Die Quartierentwicklung sowie die Aufwertung der Bewegungs-, Erholungs-, Natur- und Freiräume wird stark gewichtet. Auch die Weiterentwicklung und Stärkung des Zentrums als Aufenthaltsort wird weiter gefördert. Damit diese Aufwertung gelingt, muss das anhaltend hohe Mobilitätsbedürfnis der Bevölkerung in möglichst flächenschonenden und verträglichen Strassenräumen erfolgen. Der Schwerpunkt Umwelt fokussiert auf die Verminderung der Hitzeentwicklung und Förderung der Kreislaufwirtschaft. Dazu können Strassenräume einen wichtigen Beitrag leisten, wenn diese wo möglich verschmälert, begrünt und mit weniger versiegelten Flächen ausgestaltet werden. Auch mehr begrünte Aufenthaltsorte im Strassenraum tragen zu einer verminderten Hitzeentwicklung bei und sind zugleich attraktive Flächen für die Förderung des Zufussgehens.

Der Stadtrat verabschiedete am 2. Oktober 2014 das Gesamtverkehrskonzept (GVK), das die verschiedenen Verkehrsträger langfristig aufeinander abstimmen sowie die anstehenden verkehrs- und sicherheitstechnischen Massnahmen koordinieren soll.

Die Gesamtverkehrsstrategie basiert auf dem folgenden Grundsatz:

*Dübendorf fördert die Nutzung des öffentlichen Verkehrs, des Velo- sowie des Fussgängerverkehrs und schützt die Bevölkerung nach Möglichkeit vor der weiteren Zunahme der negativen Einflüsse des Verkehrs.*

Daraus leiten sich folgende Stossrichtungen des Gesamtverkehrskonzepts ab:

- *Steigerung von Leistung und Attraktivität des ÖV*
- *Reduktion resp. Fernhaltung des motorisierten Durchgangsverkehrs auf den Gemeindestrassen*
- *Siedlungsverträgliche Abwicklung des Verkehrs (Reduktion von Lärm, Schadstoffen, Unfallgefahren)*
- *Optimierung des ruhenden Verkehrs*
- *Steigerung von Sicherheit und Attraktivität des Fuss- und Veloverkehrsangebots*

Das Gesamtverkehrskonzept besteht aus einem Schlussbericht sowie einer Reihe von Objektblättern. Sie bilden das langfristige Massnahmengestütze im Bereich Verkehr, geben Auskunft über die Art der Massnahmen und legen unter anderem den beabsichtigten Realisierungshorizont, die Finanzierung und die beteiligten Stellen fest. Während der GVK-Schlussbericht als langfristige, strategische Grundlage konzipiert ist, sind die Objektblätter als dynamisches, laufend weiterzuentwickelndes Führungsinstrument gedacht. So wurde der Verkehrsausschuss (bis 30.06.2022) bzw. die Verkehrskommission (ab 01.07.2022) vom Stadtrat damit beauftragt, die Objektblätter jährlich zu aktualisieren. Ende 2024 fand die zehnte Überarbeitung der GVK-Objektblätter statt. Der Stadtrat hiess die aktualisierten Objektblätter mit Beschluss vom 6. Februar 2025 gut. Damit ersetzen die aktualisierten Objektblätter die letzte Fassung vom 21. November 2023 (rev. 20. Januar 2024).

Am 14. März 2019 hat der Stadtrat zudem das Langsamverkehrskonzept (LVK) verabschiedet (SRB Nr. 19-66). Analog zum Gesamtverkehrskonzept (GVK) hat der Schlussbericht langfristig Bestand, während die Massnahmenplanung jährlich aktualisiert wird. Ein grosser Mehrwert des LVK liegt in der konsolidierten Strategie und der koordinierten Planung und Umsetzung von Fuss- und Veloverkehrsmassnahmen, dem Koordinationsplan Tiefbau sowie von Verkehrssicherheitsthemen. Die Massnahmen der vier Bereiche werden aufeinander abgestimmt und zeitlich koordiniert. Zudem ist die LVK-Massnahmenplanung auch auf die jährliche Budget- und Investitionsplanung abgestimmt. Seit 2020 werden jährliche Massnahmenpakete für den Fuss- und Veloverkehr erstellt. Die Massnahmenpakete 2024 wurden am 29.2.2024 vom Stadtrat genehmigt (SRB Nr. 24-103 für die Velomassnahmen und SRB Nr. 24-102 für die Fussmassnahmen).



Da während der Erarbeitung des GVK eine breite Vernehmlassung stattgefunden hat, möchte die Verkehrskommission die Öffentlichkeit regelmässig über den aktuellen Stand und Fortschritt der Verkehrsprojekte informieren. Der vorliegende Statusbericht soll diese Berichterstattung erfüllen und seit 2023 ist auch der Stand der laufenden LVK-Projekte enthalten. Regelmässig findet zudem eine öffentliche Informationsveranstaltung zu den Verkehrsthemen in Dübendorf statt, in der die Stadträte aktuelle Themen vorstellten und Fragen beantworteten.

## 2 Aktualisierung der Objektblätter GVK

2014 bis 2023 wurden bereits 25 Objektblätter erfolgreich abgeschlossen. 12 weitere Objektblätter wurden in dieser Zeit aus verschiedenen Gründen abgeschrieben oder durch neue ersetzt.

- 1.01: Fahrbahnhaltestelle Wangenstrasse (2014 abgeschlossen)
- 1.02: Prioritätsregelung ÖV Überlandstrasse (Giessen und Memphis) verbessern (2022 abgeschlossen)
- 1.03: Prioritätsregelung ÖV Zürichstrasse (Sonnental und Högler) (2018 abgeschrieben)
- 1.04: Prioritätenregelung ÖV Zürichstrasse (Zentrum) verbessern (2017 abgeschlossen)
- 1.06: Anbindung Dübendorf an S5 oder S15 (2019 abgeschlossen)
- 1.08: Testbetrieb Ruftaxi Gockhausen / Chriesbach (2017 abgeschlossen)
- 2.01: GBK Bahnhofstrasse / Lindenplatz, Sofortmassnahme Lindenplatz (2015 abgeschlossen)
- 2.02: GBK Bahnhofstrasse: Sofortmassnahme Bahnhofplatz (2015 abgeschlossen)
- 2.03: GBK Bahnhofstrasse: Definitive Gestaltung Lindenplatz (mit 2.14 zusammengeführt)
- 2.04: GBK Bahnhofstrasse: Definitive Gestaltung Bahnhofplatz (mit 1.10 zusammengeführt)
- 2.11: Umgestaltung Adlerstrasse (2015 abgeschlossen)
- 2.12: Adlerplatz Umgestaltung (2017 abgeschrieben)
- 2.13: Umbau Knoten Zürich-/Höglerstrasse (2016 abgeschlossen)
- 3.01: Parkierungskonzept / Vorbereitende Massnahmen (2016 abgeschlossen)
- 3.02: Parkierungskonzept / PP-Bewirtschaftung Zentrum / Hochbord (2018 abgeschlossen)
- 3.03: Parkierungskonzept / Umsetzung Weisse Zone (2018 abgeschlossen)
- 3.04: Parkierungskonzept / Massnahmen Sport- und Freizeitstätten (2018 abgeschrieben)
- 3.05: Parkierungskonzept / P+R Massnahmen (2014 umgesetzt bzw. in 2.14 berücksichtigt)
- 3.06: Parkierungskonzept / Grossanlässe (2021 abgeschlossen)
- 3.07: Parkleitsystem Zentrum (2016 abgeschlossen)
- 4.01: Velokonzept, Ergänzungen / Optimierungen (ersetzt durch 4.04)
- 4.02: Velokonzept, Schliessen von Netzlücken (ersetzt durch 4.04)
- 4.03: Velokonzept, Beseitigung von Gefahrenstellen (ersetzt durch 4.04)
- 4.04: Velokonzept (2019 abgeschlossen)
- 4.05: Bikesharing (2019 abgeschlossen und 2022 wieder aktiviert wegen Neuausschreibung)
- 4.06: Erarbeitung Langsamverkehrskonzept (2019 abgeschlossen)
- 5.01: Verkehrsberuhigung Massnahmenpaket Schulhaus Birchlen (2016 abgeschlossen)
- 5.02: Verkehrssicherheit Weitere Quartiere (2020 ersetzt durch 4.10)
- 5.03: Fussgängerübergänge: Schutzmassnahmen / Schulwegsicherung (2019 abgeschlossen bzw. in 4.09 berücksichtigt)
- 5.05: Gleisquerung Oskar Bider-Strasse (2019 abgeschrieben)
- 5.07: Verkehrssicherheit Quartier Sonnenberg (2021 abgeschlossen)
- 5.08: Bushaltestelle und Fussgängersicherheit Im Schossacher (2019 abgeschlossen)
- 5.09: Tempo-30-Zone Stadtzentrum (2021 abgeschlossen)
- 5.10: Tempo-30-Zone Stägenbuck (2021 abgeschlossen)
- 6.02: Sportstätte Dürrbach Verkehrsmassnahmen Masterplan (2018 abgeschrieben)
- 6.03: Umsetzung Quartierplan Hochbord (2019 abgeschlossen)



- 6.05: Lückenschliessung Veloverbindung Casino- bis Usterstrasse und Gestaltung Freihaltezone (2020 in 6.04 berücksichtigt bzw. ins Freiraumkonzept übertragen)

2024 wurden folgende Objektblätter erfolgreich umgesetzt und abgeschlossen:

- 2.09: Verkehrsberuhigung Hermikonstrasse
- 4.05: Bikesharing-Weiterführung
- 6.01: Weiterentwicklung Bahnhof Süd

Das Gesamtverkehrskonzept enthält mit seiner Aktualisierung 2024 keine neuen Objektblätter.

Alle bestehenden Objektblätter wurden mit der Aktualisierung auf den aktuellen Stand gebracht. Um die Planungssicherheit zu gewährleisten, wurden die Objektblätter mit dem Finanzplan 2024-2033 der Stadt Dübendorf abgeglichen.

### 3 Massnahmenpakete LVK

Die Massnahmenpakete Velo und Fussverkehr sind aufeinander abgestimmt und enthalten jeweils Massnahmen in den drei folgenden Kategorien: Bauliche Massnahmen, Planungsmassnahmen, Kommunikations- und Sensibilisierungsmassnahmen. Zudem wird über ein Fachmandat die Verwaltung bei der Koordination, Planung und Umsetzung der Massnahmen sowie der Bearbeitung von Anfragen aus der Bevölkerung unterstützt. Es ist wichtig in allen drei Kategorien Massnahmen voranzutreiben, um die Gesamtsituation für Velofahrende und Zufussgehende zu verbessern.

#### 3.1 Massnahmenpaket Velo 2024

Das Massnahmenpaket Velo 2024 hat den Fokus auf der Umsetzung der zweiten und letzten Etappe der Velosignalisation sowie dem Einsatz eines neuen und moderneren Schliesssystems bei den Velostationen am Bahnhof Dübendorf und Stettbach.

---

#### A Bauliche Massnahmen

- A1: Velosignalisation Etappe 2
- A2: Neues Schliesssystem Velostationen
- A3: Mehrzweckstreifen Zürichstrasse, Höhe Meierhofsplatz
- A4: Bauliche Sofortmassnahmen Veloverkehr

---

#### Planungsmassnahmen

- B1: Konzept durchgehender Radweg Überlandstrasse Teil Stadtgrenze Wallisellen bis AMAG
- B2: Veloparkleitsystem Bahnhof Stettbach, Evaluation Testbetrieb
- B3: Unfallanalyse mit Blick auf Velounfälle

---

#### Kommunikations- und Sensibilisierungsmassnahmen

- C1: Unterhaltsauftrag Velopumpen und Veloreparaturstation
- C2: Jahresbeitrag Carvelo
- C3: Jahresbeitrag Bikeable
- C4: Mitglied Velokonferenz
- C5: Flyer interaktive Stadtkarte

---

#### Fachunterstützung

- D1: Mandat Fachunterstützung
-



### 3.2 Massnahmenpaket Fussverkehr 2024

Das Massnahmenpaket Fussverkehr 2024 hat den Fokus auf der Verbesserung der künftigen Fussgänger und Fussgängerinnen Durchlässigkeit in den Quartieren sowie im Zentrum (Fil Jaune). Weiterhin spielt auch die Förderung von attraktiven Aufenthaltsflächen und entsprechender Ausstattung mit Sitzbänken eine wichtige Rolle.

---

#### Bauliche Massnahmen

- A1: Mehr Sitzbänke für Senioren, Etappe 2
- A2: Bauliche Sofortmassnahmen an Fusswegenanlagen
- A3: Fussgängerstreifen Strehlgasse

---

#### Planungsmassnahmen

- B1: Verkehrsregime Quartier Dübendorf Nord
- B2: Leitidee Fil Jaune

---

#### Kommunikations- und Sensibilisierungsmassnahmen

- C1: Janes Walk 2025
- C2: Walkable
- C3: Mitglied Fussverkehr Schweiz
- C4: Kampagne achtsames Miteinander auf Strassen

---

#### Fachunterstützung

- D1: Mandat Fachunterstützung
- 

## 4 Aktueller Stand der Umsetzung und weitere Planung GVK

Die Umsetzung der GVK-Objektblätter ist ein laufender Prozess. Der Planungsstand einzelner Massnahmen ist den aktualisierten Objektblättern zu entnehmen.

### 4.1 Abgeschlossene Objektblätter GVK 2024

#### Verkehrsberuhigung Hermikonstrasse (2024 abgeschlossen)



Mehr Verkehrssicherheit an der Hermikonstrasse

Mit der Strassen- und Werkleitungsausbauten konnte eine Umgestaltung der Hermikonstrasse umgesetzt werden. Durchgehende Radstreifen mit Kernfahrbahn führen zu einer optischen Verschmälerung der Strasse, was zu automatischer Verkehrsberuhigung führt. Mit den Radstreifen besteht neu eine durchgehende Veloinfrastruktur und somit ein sicherer Radweg. Neue Schutzinseln bei den Fussgängerquerungen schaffen auch für die Zufussgehenden mehr Sicherheit. Durch die Verschmälerung der Einlenker sowie den

Trottoirüberfahrten bei den einmündenden Strassen wird eine Verkehrsberuhigung erreicht sowie die Verkehrssicherheit für Zufussgehende erhöht. Eine Temporeduktion im Ausserortsbereich, so wie ursprünglich angestrebt, konnte leider nicht umgesetzt werden (keine Bewilligung der Kapo erhalten). Der Bau konnte nach Rekursen 2024 abgeschlossen werden.



Das Objektblatt hat dazu beigetragen, dass die Strasse für alle Verkehrsteilnehmenden sicherer wurde und die gefahrenen Geschwindigkeiten und entsprechend auch der Lärm für die Nachbarschaft abgenommen hat.

#### Weiterführung Bikesharing (2024 abgeschlossen)

Das Bikesharing System von PubliBike wurde 2019 gemeinsam mit den Nachbargemeinden und als Ausdehnung des Systems in der Stadt Zürich eingeführt. Mit der Neuausschreibung des Bikesharing-Angebotes in der Stadt Zürich hat sich entsprechend auch die Situation für die Glattalergemeinden verändert. Als Optionen wurde in die Submission von Zürich die Angebote für die Städte Dübendorf, Kloten, Opfikon und Wallisellen integriert. Mit der definitiven Einführung von ZüriVelo 2.0, weiterhin mit PubliBike aber angepassten Rahmenbedingungen und Konditionen per 2025 konnten auch die Glattalergemeinden ihre Verträge mit PubliBike, basierend auf der Option aus der Submission von Zürich, schliessen. Mit dem Stadtratbeschluss vom 7. November 2024 hat Dübendorf der Weiterführung für die kommenden 5 Jahre zugestimmt und freut sich, dass das neue Angebot mit deutlich geringeren Kosten verbunden ist als bisher.

Das Objektblatt konnte entsprechend erfolgreich abgeschlossen werden.

#### Weiterentwicklung Bahnhof Süd (2024 abgeschlossen)

Aus einer Testplanung im Jahr 2013/2014 heraus kam die Erkenntnis für Anpassungen der Planungsgrundlagen im Bereich Bahnhof Süd. Dies wurde im Zusammenspiel mit den Planungen am Bushof vervollständigt und mit dem Beschluss des angepassten kommunalen Verkehrsrichtplan im Sommer 2023 durch den Gemeinderat gefestigt. Entsprechend startete die Baulinienfestlegung, welche mit der Publikation im Mai 2024 endet. Aktuell laufen die Rekurs Verhandlungen. Der planerische Teil des Projektes ist abgeschlossen und somit auch dieses Objektblatt.

## **4.2 Neue Objektblätter 2024**

Es wurden 2024 keine neuen Objektblätter aufgenommen. Dies weil alle laufenden Themen oder künftig anstehenden Themen bereits in einem Objektblatt enthalten sind und aus den Vorarbeiten des LVK keine grösseren Massnahmen entstanden sind.

## **4.3 Umsetzung 2024/2025 GVK**

Bei folgenden Massnahmen wurde oder wird demnächst ein wichtiger Meilenstein erreicht:

- Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen (1.05): Mit Ablauf der Frist Ende 2023 für die Anpassung der Bushaltestellen an die Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes, steht nur noch Umsetzung von begründeten Spezialfällen an, welche im Rahmen von anderen Projekten erst nach Ende 2023 umgesetzt werden. Realisierung im Rahmen von Gesamtsanierungen von Kantonsstrassen, Einsprachen bei Projektauflagen, Abhängigkeiten von geplanten angrenzenden Hochbauprojekten etc., waren Gründe, dass die Haltestellen noch nicht barrierefrei erstellt werden konnten. 8 Haltestellen werden noch im Rahmen von anstehenden Strassenbauprojekten in den kommenden Jahren barrierefrei umgebaut.
- Verlängerung Glattalbahn (1.09) und Wangenstrasse Anschlussknoten Innovationspark (2.05): Gemeinsam mit dem Kantonalen Tiefbauamt dem Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) und weiteren betroffenen Amtsstellen laufen ersten Vorstudien zu den Strassenraumteilungen und Knotenformen entlang der Wangenstrasse sowie im Bereich des Bahnhof Dübendorf Nordseite. Erste Zwischenergebnisse sind Mitte 2025 zu erwarten. Basierend darauf werden gewisse Eckwerte definiert werden können sowie weitere Konkretisierungen ausgelöst werden müssen.



- Zuflussoptimierung und Busspur Fällandenstrasse (2.07): Dieses Kantonsprojekt schreitet voran und die Projektierung ist abgeschlossen. Die Realisierung einer Busspur mit dynamischem Wechselbetrieb und Dossierungsanlage mit Rückstaufläche soll ab Mitte 2025 realisiert werden. Der Bauabschluss wird 2026 erwartet.
- Gestaltung Wilstrasse (2.16): Die Umsetzung der Strassensanierung erfolgt in zwei Etappen. Der erste Abschnitt, Städtlikreuzung bis Leepüntstrasse, wurde 2022 umgesetzt, der zweite Abschnitt, Leepüntstrasse bis Höglerstrasse soll 2025/2026 umgesetzt werden. Die Strassensanierung versucht eine Verkehrsberuhigung und mehr Verkehrssicherheit anzubieten. Klimatische Massnahmen sind im engen Raum mit hohem Verkehrsaufkommen leider nur punktuell möglich.
- Aufwertung Wallisellenstrasse, Birchlenstrasse bis Bahnhofstrasse (2.20): Die Vorstudie für eine Aufwertung des Strassenraumes mit hitzemindernden Massnahmen konnte 2024 abgeschlossen werden. Es wurden verschiedene Massnahmen geprüft und die Auswirkungen auf den Strassenraum analysiert. Das daraus entstandene Zielbild wurde vom Stadtrat im Sommer 2024 verabschiedet. Ein Umsetzungszeitpunkt ist noch nicht bekannt, da die Umgestaltung mit den nächsten Strassenbauarbeiten zusammenfallen sollen.
- Velohauptverbindung Hochbordstrasse bis Aufgang Stettbach Nord (4.12) und Velostation Stettbach Nord (4.13): Die Routenführung dieser Velonetzlücke zwischen der Strasse Am Stadtrand und dem Chästrägerweg wurde intensiv diskutiert und Ende 2024 definiert. Ab 2025 folgt die Projektierung und 2026 ist die Umsetzung geplant. Diese wird koordiniert mit der Aussenraumgestaltung der angrenzenden Parzelle sowie dem Bau der Passerelle Bahnhof Stettbach Nord (1.05) erfolgen. Sobald diese Projekte umgesetzt sind, folgt die neue Velostation Stettbach Nord mit ca. 160 Abstellplätzen.
- Klimatische Aufwertung Meiershofplatz (4.15): Das Variantenstudium wurde abgeschlossen und ein Zielbild als Bestvariante definiert. Die Verkehrskommission und der Stadtrat haben dieses Zielbild ebenfalls bestätigt. Damit könnte ein grosser Beitrag zur Hitzeminderung und Begrünung geleistet werden, eine Attraktivitätssteigerung für das Quartier und den Strassenraum erreicht werden und für Zufussgehende einen Ort für eine kleine Pause und kurzen Aufenthalt geschaffen werden. Der Stadtrat hat entschieden, dass mit der Weiterplanung erst weitergefahren wird, wenn die Entwicklung am Adlerplatz bekannt ist. Diese zwei Plätze sollen dann in Abstimmung weiter vorangetrieben werden.
- "Fil Vert": Erlebnisrundweg Flugplatz Dübendorf (6.05): Das Konzept des Flugplatzrundweges wurde im Frühsommer 2024 von allen drei zuständigen Exekutiven (Dübendorf, Volketswil, Wangen-Brüttisellen) bestätigt und entsprechend der Start der Umsetzungsphase eingeleitet. Ziel ist es im Sommer 2025 den Rundweg mit einer ersten Umsetzung zu eröffnen, teilweise noch ausserhalb des Flugplatzgelände wegen den bestehenden Zäunen. Sobald diese mit der Eröffnung der Bundesbasis (ca. 2029) verschoben werden, folgt die Umsetzung des Endzustands des Rundweges.

Alle weiteren laufenden, mittel- und langfristigen Massnahmen sind den aktualisierten Objektblättern zu entnehmen. Die Planung der Massnahmen hinblickend einer zweckmässigen und zeitnahen Umsetzung wird laufend fortgesetzt. Diverse Projekte unterliegen der Federführung des Kantons und sind somit von dessen Zeitplanung abhängig. Die Stadt Dübendorf bleibt im Austausch mit dem Kanton und versucht die Projekte voranzutreiben. Leider sind weiterhin Verzögerungen und langwierige Planungshorizonte bei den kantonalen Projekten zu erwarten.





## 5 Aktueller Stand der Umsetzung und weitere Planung LVK

### 5.1 Umsetzungsstand LVK Massnahmenpakete Fussverkehr

Die Projekte in den Massnahmenpaketen im Fussverkehr sind gut vorangeschritten. Die Projekte der Massnahmenpakete Fussverkehr 2022 und 2023 sind alle abgeschlossen, die Abrechnung ist erfolgt. Gebaut wurden Trottoirüberfahrten, fehlende Trottoirabschnitte und neue Signalisationen, Beleuchtungen und seniorenoptimierte Sitzbänke realisiert. Die Planungsmassnahmen haben überprüft, ob Netzlücken geschlossen werden können, Optimierungen in Wohnquartieren zu mehr Aufenthaltsqualität führen könnten und die Umsetzung von Pocket Parks (kleine Aufenthaltsorte) entlang von Fusswegen eingeleitet. Mit der Durchführung des ersten Jane's Walk in Dübendorf (Partizipativer Stadtspaziergang), wurde das Wachstum im Stadtteil Hochbord während eines Spaziergangs gemeinsam mit 25 Personen diskutiert und mit Anekdoten zur verkehrlichen, städtebaulichen, freiräumlichen und sozialen Entwicklung der letzten Jahre ergänzt.



Seniorenbänke am Breitibach



Jane's Walk 2024

Im Massnahmenpaket Fussverkehr 2024 (vergleiche Kapitel 3.2) sind die Planungsmassnahmen weit fortgeschritten und werden demnächst abgeschlossen. Die baulichen Massnahmen wurden aufgrund von Abhängigkeiten erst später gestartet und werden somit erst im 2025 abgeschlossen. Der Jane's Walk soll auch 2025 wieder stattfinden und befindet sich in der Vorbereitung.

### 5.2 Umsetzungsstand LVK Massnahmenpakete Velo

Aus den Massnahmenpaketen im Veloverkehr ist einiges sichtbar geworden. Mit der Umsetzung der flächigen Velosignalisation (Umsetzungsstand 80% im Oktober 2024) aber auch mit Velostreifen an der Sonnentalsstrasse, einer Veloabsturanlage und der Verbesserung von kleinen Schwachstellen im Velonetz. Auch im Planungsbereich konnte einiges vorbereitet werden, dass in den kommenden Jahren hoffentlich erlebbar wird – z.B. eine weitere Veloabsturanlage beim Bahnhof Stettbach, ein neues Veloschliesssystem für die Velostationen sowie ein neuer Veloweg. Die Projekte der Massnahmenpakete Velo 2021, 2022 sind nun alle abgeschlossen und die Abrechnung ist eingeleitet und folgt bis Jahresende.





Auf das Massnahmenpaket Velo 2023 werden noch die letzten Abschlussarbeiten gebucht:

<b>Bauliche Massnahmen</b>
A1: Velosignalisation Etappe 1: realisiert A2: Veloreparaturstation und Unterhaltsauftrag Velopumpen und Veloreparaturstation: realisiert A3: Anpassung Velostation Bahnhof Dübendorf Süd: realisiert A4: Veloauffahrt Giessenstrasse: realisiert A5: Velosignalisation Bahnhof Stettbach: geprüft und im Rahmen von A1 LVK Velo 2024 die Umsetzung vorgesehen
<b>Planungsmassnahmen</b>
B1: Schliesssystem Velostationen überarbeiten: im Projektabschluss B2: Neue Veloabstellanlagen Bahnhof Stettbach Nord: im Projektabschluss
<b>Kommunikations- und Sensibilisierungsmassnahmen</b>
C1: Jahresbeitrag Carvelo2go: Beitrag bezahlt C2: Werbung für Carvelo2go: nach Bedarf C3: Förderung von Bike2school: sistiert aufgrund fehlendem Teilnahmewille C4: Bikeable Werbekampagne: nach Bedarf C5: Mitglied Velokonferenz: Beitrag bezahlt
<b>Fachunterstützung</b>
D1: Mandat Fachunterstützung: erfolgt



Velosignalisation

Sobald alle Projekte abgerechnet sind, kann das Massnahmenpaket Velo 2023 gesamthaft abgeschlossen und abgerechnet werden. Dies sollte bis Mitte 2025 der Fall sein.

Im Massnahmenpaket Velo 2024 (vergleiche Kapitel 3.1) sind die baulichen Massnahmen noch nicht umgesetzt. Dies weil die Vorarbeiten (Velosignalisation Etappe 1 bzw. Evaluation Schliesssystem) länger gedauert haben als erhofft. Beide Arbeiten wurden jedoch noch Ende 2024 gestartet. Die Planungsmassnahmen sind alle weit fortgeschritten und teilweise bereits abgeschlossen (B3).

## 6 Fazit und Ausblick

Auch im Jahr 2024 konnten zahlreiche LVK-Projekte umgesetzt werden und der Stadtraum sich damit für Zufussgehende und Velofahrende verbessern. Die eher langwierigen GVK-Projekte schreiten gemächlich aber stetig voran und eine wichtige Aufgabe besteht darin, alle laufenden Projekte von der Stadt, dem Kanton sowie Privaten möglichst gut aufeinander abzustimmen und miteinander zu koordinieren.

Auch das Thema Tempo 30 und Begegnungszonen beschäftigt weiterhin. Durch Petitionen wurde z.B. im Quartier Gfenn dem Wunsch ein neues Gewicht gegeben und entsprechend ein Gutachten erstellt. Dieses kam zum Schluss, dass die Umsetzung im Quartier Gfenn zweckmässig ist und das beste Verhältnis von Nutzen zu Kosten aufweist für die Erhöhung der Verkehrssicherheit. Daher hat der Stadtrat im Sommer 2024 die Empfehlung für die Einführung einer flächendeckenden Tempo 30 Zone im Quartier Gfenn dem Gemeinderat abgegeben und ihm einen entsprechenden Antrag unterbreitet.

Mit der Realisierung der begrünten Stadtoase am Lindenplatz konnte eine Aufwertung und Hitzminderungsmassnahme im Strassenraum erfolgreich umgesetzt werden. Weitere solche Projekte befinden sich in der Planung und sollen mithelfen die Strassenräume in Dübendorf attraktiv zu gestalten und die Hitzentwicklung zu reduzieren. Die Umsetzung erschweren Eigentumsstrukturen, Leitungen im Untergrund sowie Diskussionen zu Parkplatzzahlen. Auch werden die Umsetzungen meistens im Rahmen der nächsten anstehenden Strassensanierung umgesetzt und damit zeitlich verzögert.